

1004/AB
vom 11.06.2025 zu 1077/J (XXVIII. GP)

bmimi.gv.at

■ Bundesministerium
 Innovation, Mobilität
 und Infrastruktur

Peter Hanke
 Bundesminister

An den
 Präsidenten des Nationalrats
 Dr. Walter Rosenkranz
 Parlament 1017
 Wien

ministerbuero@bmimi.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2025-0.286.829

. Juni 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ecker, MBA und weitere Abgeordnete haben am 11. April 2025 unter der **Nr. 1077/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Inanspruchnahme der Väterkarenz in Ministerien an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie viele Bedienstete Ihres Ministeriums haben in den letzten 5 Jahren Väterkarenz in Anspruch genommen? (Bitte um Angabe nach Sektionen und Jahren)*
 - a. *Wie viele Anträge davon wurden für die Karenzdauer von 2 Monate gestellt?*
 - b. *Wie viele Anträge wurden davon bewilligt?*

Eingangs darf ich anmerken, dass es durch die Novelle des Bundesministeriengesetzes 1986, BGBl. I Nr. 10/2025, zum Teil zu erheblichen Veränderungen in der Zusammensetzung der Bundesministerien kam, weshalb eine seriöse Vergleichbarkeit nicht gegeben ist. Die Beantwortung erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten und unter Heranziehung aller vorhandenen Daten und Akten, wobei ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass es durch mögliche Doppelauflaufzeichnungen oder ähnliche Umstände zu Unschärfen kommen kann.

In den Jahren 2020 bis 2024 hat folgende Anzahl an Bediensteten Väterkarenz in Anspruch genommen:

| Sektionen | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|------------|------|------|------|------|------|
| Sektion I | 1 | | | | |
| Sektion II | 1 | 1 | | 1 | 1 |

| | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|
| Sektion III | | | 1 | 1 | |
| Sektion IV | 1 | | 3 | 1 | |
| Sektion V ¹ | | | | 1 | |
| Sektion VI | | | | | 1 |
| Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes | | | | 1 | 1 |
| Ständige Vertretung Österreich bei der EU | | | 1 | | 1 |
| Österreichisches Patentamt | 5 | 1 | | 2 | 1 |

Davon wurden 15 Anträge für die Karenz dauer von 2 Monaten gestellt und auch bewilligt.

Zu Frage 2:

- Wie hoch war der prozentuelle Anteil der Väterkarenz-Inanspruchnahme im Verhältnis zur Gesamtzahl der männlichen Bediensteten in Ihrem Ministerium in den letzten 5 Jahren? (Bitte um Angabe nach Jahren)

Nachstehend finden Sie die Aufstellung des Anteils der männlichen Bediensteten pro Jahr in Väterkarenz:

| Jahr | Zentralstelle | ÖPA |
|------|---------------|--------|
| 2020 | 0,58 % | 3,79 % |
| 2021 | 0,19 % | 0,75 % |
| 2022 | 0,98 % | 0,00 % |
| 2023 | 0,95 % | 1,60 % |
| 2024 | 0,77 % | 0,80 % |

Zu den Fragen 3 und 4:

- Welche Maßnahmen wurden in den letzten 5 Jahren von Ihrem Ministerium ergriffen, um Väter zur Inanspruchnahme der Karenz zu bewegen?
 - a. Wurden diese Maßnahmen ressortübergreifend gesetzt oder einzeln?
 - b. Welche Kosten verursachten die gesetzten Maßnahmen jeweils?
 - c. Sind künftig weitere Maßnahmen geplant?
- Wird innerhalb Ihres Ministeriums aktiv darauf hingewiesen, dass Väterkarenz in Anspruch genommen werden kann?
 - a. Wenn ja, in welcher Form?

Innerhalb meines Ressorts wird aktiv darauf hingewiesen, dass Väterkarenz in Anspruch genommen werden kann und zwar in Form von:

¹ Die Sektionen V und VI sind seit der BMG-Novelle nicht mehr Teil des BM IMI. Angaben erfolgen daher nur, so weit sie vonseiten meines Hauses noch nachvollzogen werden können.

- Informationen im Intranet: Hier wird auf die Möglichkeit hingewiesen und es werden Informationen zum Thema bereitgestellt.
- Im Frauenförderungsplan (FFP) des Ressorts insbesondere in den § 3 Abs. 4 und § 19 Abs. 6

Weiters wurde, um Väter zur Inanspruchnahme der Karenz zu bewegen, ein ressortinternes Video mit männlichen Vorbildern produziert, nämlich mit Mitarbeitern, die länger als 6 Monate Väterkarenz in Anspruch genommen haben und über ihre Erfahrungen berichten.

Durch die Inhouse-Planung und Umsetzung des Videos entstanden keine Kosten durch Vergabe an Externe. Künftig ist eine Neuauflage eines solchen Videos geplant.

Zu den Fragen 5 bis 8:

- Welche Kosten sind in den letzten 5 Jahren durch die Inanspruchnahme der Väterkarenz in Ihrem Ministerium entstanden?
- Gibt/Gab es finanzielle Unterstützungen oder Anreize für Bedienstete, die Väterkarenz in Anspruch nehmen?
 - a. Wenn ja, in welcher Höhe und Form?
- Welche finanziellen Mittel wurden in den letzten 5 Jahren für Maßnahmen zur Förderung der Väterkarenz bereitgestellt? (Bitte um Angabe nach Jahren und Zweck)
- Kam es in Ihrem Ministerium zu Personalengpässen infolge Väterkarenzen?
 - a. Wenn ja, wie wurde damit umgegangen?

Weder kam es in meinem Ressort in den letzten fünf Jahren zu Personalengpässen infolge Väterkarenz, noch entstanden Kosten durch die Inanspruchnahme von Väterkarenz oder für auf die Väterkarenz zielende Fördermaßnahmen.

Was finanzielle Unterstützungen bzw. Anreize im Zusammenhang mit der Väterkarenz angeht, darf ich auf die Leistungen nach dem Familienzeitbonus verweisen. Diese sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/familie/weitere-leistungen-fuer-familien/familienzeitbonus.html>

Zu Frage 9:

- Gibt es Ihrerseits Pläne, die Inanspruchnahme der Väterkarenz im Bundesdienst zu adaptieren?
 - a. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen sind geplant?
 - b. Wenn ja, wann sollen diese umgesetzt werden?

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Hanke

